



NeCo – NetzCockpit
Handbuch zur Version 6.0
Teil: **GretA**

DB Netz AG

Einfachbahn (I.NMK 4)

Frankfurt am Main

Stand: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

A. GRETA.....	3
A.1 Einleitung.....	3
A.2 Voraussetzungen, Zugang und Rollen	3
A.3 Abfrage der Regelgrenzlast (ohne Login möglich)	4
A.3.1 Übersicht der Menüpunkte ohne Login	4
A.3.2 Ermittlung einer Regelgrenzlast	4
A.3.2.1 Streckenauswahl Modus „Streckenabschnitte“	9
A.3.2.2 Streckenauswahl Modus „Strecke“	12
A.3.3 Dynamischer Streckenauswahl Modus „Vordefinierte Laufwege“	13
A.4 Beauftragung einer Einzelgrenzlastberechnung (EGB) (Login erforderlich)	14
A.4.1 Übersicht der Menüpunkte nach Login	14
A.4.2 Menü „Vordefinierte Laufwege“	14
A.4.3 Beauftragung einer EGB aus vorheriger Regelgrenzlastberechnung erstellen	17
A.4.4 Beauftragung einer EGB ohne vorherige Regelgrenzlastberechnung erstellen	21
A.4.4.1 EGB mit der Option „Aktualisierung der Gültigkeit einer bereits durchgeführten EGB“	24
A.4.4.2 Stornierung einer Einzelgrenzlastberechnung	25
A.4.4.3 Referenzlaufweg bestehenden Zuges (Netzfahrplan) als Vorlage verwenden	25
A.4.4.4 Vorhandenen Antrag auf EGB als Vorlage verwenden	27
A.5 Grundsätzliche Hinweise zur Nutzung.....	29
A.5.1 Pflichtfelder	29
A.5.2 Triebfahrzeug-Kombinationen	29
A.5.3 Kommentare für Streckenabschnitte	29
A.5.4 Geschwindigkeitsabhängige Grenzlasten.....	29

A. GretA

A.1 Einleitung

GretA - der Grenzlastanzeiger ist ein Web-basiertes Tool zur Ermittlung von Regelgrenzlasten sowie zur Beantragung von Einzelgrenzlastberechnungen (EGB), welches auf der NeCo-Plattform der Initiative #Einfachbahn der DB Netz AG zur Verfügung steht.

Das System wurde als Small Solution der DB System im Bereich I.NMK entwickelt und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Wichtiger Hinweis

Dieses Handbuch informiert Sie über den gegenwärtigen Stand der Anwendung GretA und ihre spezifischen Funktionen und Bedienung. Nähere Angaben rund um die Nutzung der NeCo-Plattform in ihren Grundlagen und allgemeinen Bedienung finden Sie in dem dazugehörigen Handbuch, das als separate Dokumentation unter dem Reiter „Handbücher“ auf der NeCo-Plattform zur Verfügung steht.

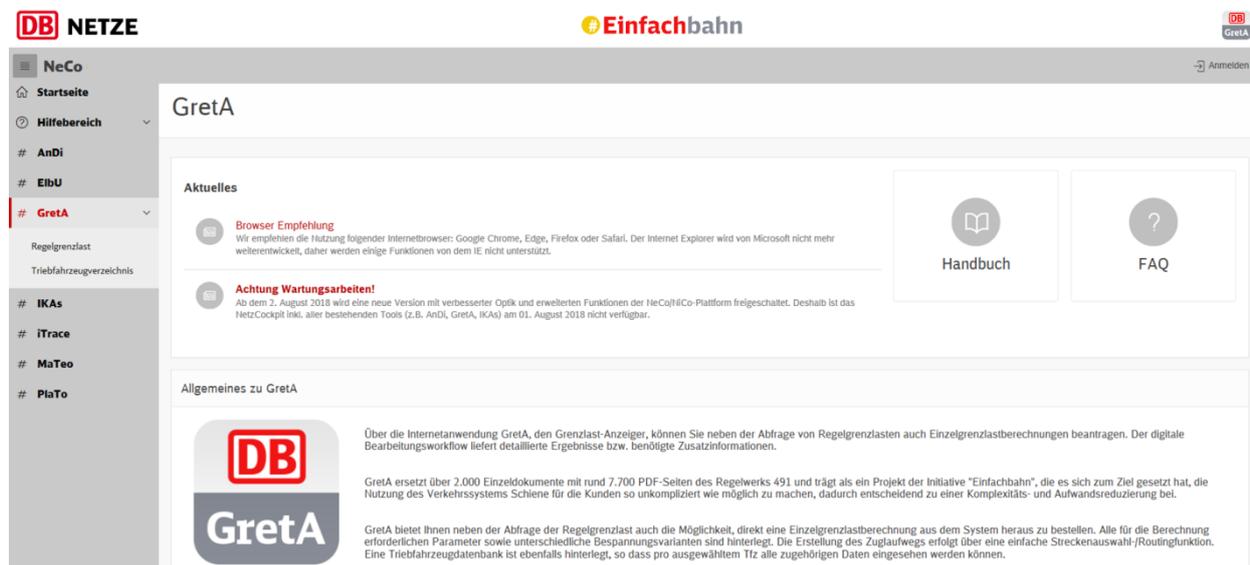
Aufgrund der kontinuierlichen und agilen Weiterentwicklung von GretA können Abbildungen und Texte der Weboberfläche von der hier beschriebenen Version abweichen.

A.2 Voraussetzungen, Zugang und Rollen

GretA ist für jeden Kunden der DB Netz AG zur Abfrage einer Regelgrenzlast bzw. zur Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung (EGB) im Internet verfügbar. Zum Starten des Tools öffnen Sie einen aktuellen Internetbrowser (z.B. Chrome oder Internet Explorer) und geben folgende URL in die Adressleiste ein:

www.dbnetze.com/greta oder www.dbnetze.com/neco

Die Regelgrenzlastabfrage ist im Gegensatz zur Einzelgrenzlastberechnung als netzzugangsrelevante Information ohne Login für jeden Nutzer frei zugänglich.



Zur Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung ist eine Anmeldung erforderlich, da nur so sichergestellt werden kann, dass jeder Kunde ausschließlich die eigenen EGB sieht.

GretA ist eines der Tools auf der NeCo-Plattform, für dessen Nutzung eine Anmeldung mit E-Mail-Adresse und Benutzerpasswort erforderlich ist (siehe hierzu das NeCo Handbuch unter www.dbnetze.com/neco).

In GretA steht für die Kunden folgende Rolle zur Verfügung:

- **Bearbeiter:** Nutzer der Rolle „Kunde: GretA Bearbeiter“ dürfen Regelgrenzlasten abfragen, Einzelgrenzlastberechnungen beantragen und verwalten.

A.3 Abfrage der Regelgrenzlast (ohne Login möglich)

A.3.1 Übersicht der Menüpunkte ohne Login



- **Regelgrenzlast:** Hier kann die Regelgrenzlast für einen gewählten Streckenabschnitt mit bestimmter Traktion abgefragt und bei Bedarf eine Einzelgrenzlastberechnung beantragt werden.
- **Triebfahrzeugverzeichnis:** Hier sind alle in GretA enthaltenen Triebfahrzeuge übersichtlich aufgelistet.

A.3.2 Ermittlung einer Regelgrenzlast

Unter dem Menüpunkt „Regelgrenzlast“ wird die für einen gewählten Streckenabschnitt mit entsprechenden weiteren Berechnungsparametern (Traktion/Nachschiebebetrieb) maximal mögliche Last angezeigt.

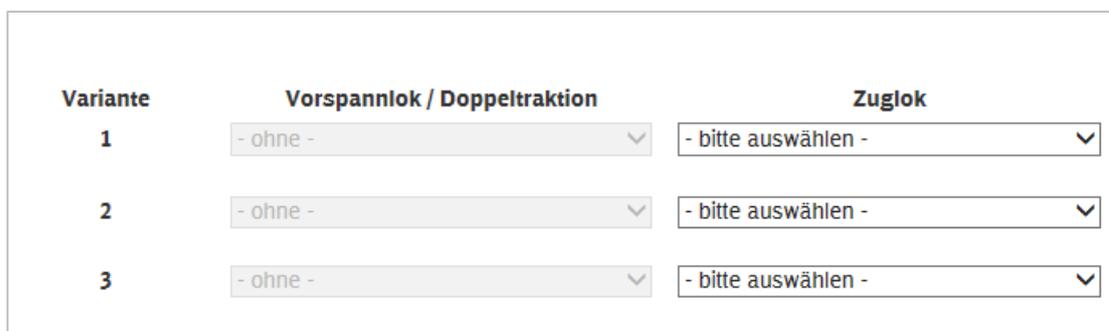
Sollte die angezeigte Grenzlast nicht ausreichend sein, so kann ein Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung gestellt werden (siehe hierzu Kapitel A.4 Beauftragung einer Einzelgrenzlastberechnung (EGB) (Login erforderlich)).

Nach Klicken auf den Menüpunkt „Regelgrenzlast“ in der linken Seitenleiste gelangen Sie auf die dynamische Formularansicht. Hier gehen Sie bitte wie folgt vor – die Felder lassen sich nur durch diesen Arbeitsprozess Schritt für Schritt aktivieren:

1. Auswahl des Fahrplanjahres, für das eine Regelgrenzlast angezeigt werden soll:

A screenshot of a web form titled 'Regelgrenzlast'. Below the title, there is a red asterisk followed by the text '* Gültigkeit Fahrplanjahr'. To the right of this text is a dropdown menu with the placeholder text '- bitte auswählen -' and a small downward-pointing chevron icon.

2. Angabe der Zuglok-Typen (3 Varianten möglich):

A screenshot of a web form showing three rows of dropdown menus. The first row is labeled 'Variante 1', the second '2', and the third '3'. Each row has two dropdown menus. The first dropdown menu in each row is labeled 'Vorspannlok / Doppeltraktion' and has the placeholder text '- ohne -'. The second dropdown menu in each row is labeled 'Zuglok' and has the placeholder text '- bitte auswählen -'. All dropdown menus have a downward-pointing chevron icon.

Sobald Sie mind. eine Zuglok ausgewählt haben, wird Ihnen über den Button „Lok-Details“ eine Übersicht an Zugloks mit Detailübersicht angeboten:

Zuglok

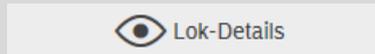
E-Tfz - DB 182/189

- bitte auswählen -

- bitte auswählen -

 Lok-Details

Hinweis zu Button „Lok-Details“



Hier sind alle in GretA enthaltenen Triebfahrzeuge übersichtlich aufgelistet. Durch Klicken auf die Schaltfläche Lok-Details, die erst aktiviert wird, sobald eine Zuglok ausgewählt wurde, erscheint eine Übersicht mit allen für die jeweils ausgewählten Triebfahrzeuge relevanten Parametern. Auf diesen Button können Sie jederzeit während der Abfrage klicken, um sich Lok-Details anzusehen. Über den Button „Zurück“ gelangen Sie in Ihre vorherige Ansicht mit den bisher eingegebenen Daten.

GretA | Regelgrenzlast

Lok Details

Übersicht der von Ihnen ausgewählten Loks

Variante : 1								
Position	Auswahlname	Bezeichnung / Typ	Bezeichnung RUT-K	Bezeichnung ZFSim	Traktionsart	Eigengewicht (t)	Länge (m)	Vmax (km/h)
Zuglok	DB 151	DB 151 (6.000 kW)	80 6151-1	151001	E-Tfz	118	19,5	120
Variante : 2								
Position	Auswahlname	Bezeichnung / Typ	Bezeichnung RUT-K	Bezeichnung ZFSim	Traktionsart	Eigengewicht (t)	Länge (m)	Vmax (km/h)
Zuglok	DB 181	DB 181	80 6181-2	181002	E-Tfz	84	17,8	160
Variante : 3								
Position	Auswahlname	Bezeichnung / Typ	Bezeichnung RUT-K	Bezeichnung ZFSim	Traktionsart	Eigengewicht (t)	Länge (m)	Vmax (km/h)
Zuglok	DB 187-14	TRAXX AC3 (5.600 kW)	80 6187-3	187201	E-Tfz	84	18,9	160

1 - 3



3. Ergänzende Angaben zu den ausgewählten Zugloks:

GretA schlägt Ihnen hier vorausgefüllte Werte für die Wagenzuglänge (mind. 275 m und max. 720 m) und Zughakengrenzlast vor, die Sie nun anpassen können. Geben Sie hier optional je nach Bedarf die Typen der Vorspannlok/Doppeltraktion und des Schiebe-Triebfahrzeuges an.

Variante	Vorspannlok / Doppeltraktion	Zuglok	Schiebe-Tfz	Wagenzuglänge	max Druckkraft	Grenzlast ¹
1	- ohne -	E-Tfz - DB 151	- ohne -	600	450kN	120kN
2	- ohne -	E-Tfz - DB 181	- ohne -	600	450kN	120kN
3	- ohne -	E-Tfz - DB 187-14	- ohne -	620	450kN	120kN

 Lok-Details

Pro Streckenabschnitt können drei Varianten für eine Grenzlast angezeigt werden. In der Spalte **Grenzlast** erscheint nach Auswahl der Triebfahrzeuge und Definition des Laufwegs ein entsprechender Wert – die maximal mögliche Last, die den ausgewählten gesamten Laufweg beschränkt. Die Spalte bleibt leer, solange kein Laufweg definiert wurde.

Hinweis zur maximalen Druckkraft

Die max. Druckkraft hat nur dann einen Einfluss auf die Grenzlast, wenn ein Schiebe-Tfz in der Auswahl hinzugefügt wird. Im Drop-down-Feld „max. Druckkraft“ wurde die Auswahl 120 kN/240 kN um die Auswahl „unbegrenzt“ erweitert. Kann ein Triebfahrzeug nur eine Anfahrzugkraft kleiner als 240 kN aufbringen, so sind für dieses Triebfahrzeug als max. Druckkraft nur 120 kN und „unbegrenzt“ auswählbar.

4. Fügen Sie den gewünschten Streckenabschnitt hinzu:

Variante	Vorspannlok / Doppeltraktion	E-Tfz - DB
1	- ohne -	15
2	- ohne -	18
3	- ohne -	18

Zum Hinzufügen des Streckenabschnitts klicken Sie bitte auf die Schaltfläche „Streckenabschnitt hinzufügen“ im unteren Bereich, damit sich das Auswahlfenster „Streckenauswahl“ öffnen kann.

Streckenauswahl

Strecke Streckenabschnitte

Startbetriebsstelle: [Dropdown] [OK]

Nur elektrifizierte Strecken:

Streckenauswahl: vereinfacht detailliert (?)

Vereinfachte Streckenauswahl

Bitte geben Sie eine gültige Startbetriebsstelle (Abkürzung oder Langname) ein.

Es stehen die **zwei Modi „Strecke“ und „Streckenabschnitte“ zur Definition des Laufwegs** zur Verfügung. Während der Laufwegdefinition kann der Modus gewechselt werden. Beispiel: Zunächst werden im Modus „Strecke“ eine komplette VzG-Strecke hinzugefügt und anschließend im Modus „Streckenabschnitte“ noch einzelne Streckenabschnitte angehängt. Im unteren Bereich wird in beiden Modi eine Übersicht über alle bereits ausgewählten Strecken

angezeigt. Die beiden Modi werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in den nachfolgenden **Kapiteln A.3.2.1 Streckenauswahl Modus „Streckenabschnitte“** und **A.3.2.2 Streckenauswahl Modus „Strecke“** **detailliert erläutert**. Bitte schauen Sie für Detailinfos für diesen Bearbeitungsschritt in die beiden genannten Kapitel.

- ➔ zu Kapitel A.3.2.1 Streckenauswahl Modus „Streckenabschnitte“, ab Seite 9
- ➔ zu Kapitel A.3.2.2 Streckenauswahl Modus „Strecke“, ab Seite 12

Nach erfolgreichem Hinzufügen der Streckenauswahl erscheinen die gewünschten Ergebnisse in der Tabelle der Zuglok-Angaben in der Spalte „Grenzlast“. Hierbei handelt es sich um die kleinste Grenzlast für den gesamten gewählten Laufweg und die gewählte Tfz-Konfiguration (siehe auch Hinweis 1) in roter Schrift im Tool).

* Gültigkeit Fahrplanjahr		Tfz Anzeige							
- bitte auswählen -		<input checked="" type="radio"/> Standard	<input type="radio"/> TPN Bezeichnung						
Variante	Vorspannlok / Doppeltraktion	Zuglok	Schiebe-Tfz	Wagenzuglän		max	Grenzlast		
1	- ohne -	- bitte auswählen -	- ohne -	700	450	Druckkraft	[t] ¹		
2	- ohne -	- bitte auswählen -	- ohne -	700	450	Druck			
3	- ohne -	- bitte auswählen -	- ohne -	700	450	Druck			

¹ Kleinste Grenzlast für den gesamten unten gewählten Laufweg und die gewählte Tfz-Konfiguration. ² Achtung! Eine Grenzlastermittlung ist nicht möglich, da ein unzulässiges Triebfahrzeug gewählt wurde (siehe Handbuch Abschnitt A.3.2).

Hinweis zu unzulässigen Triebfahrzeugen

² **Achtung! Eine Grenzlastermittlung ist nicht möglich, da ein unzulässiges Triebfahrzeug gewählt wurde (siehe Handbuch Abschnitt A.3.2).**

Die Auswahl der Streckenabschnitte ist unabhängig von den gewählten Triebfahrzeugen bzw. die Triebfahrzeuge können auch nach der Streckenauswahl geändert werden. Dadurch können auch bei Strecken ohne Elektrifizierung elektrische Triebfahrzeuge gewählt werden. Die gesamte Spalte wird in diesem Fall rot eingefärbt und als resultierende Grenzlast „0 t“ angezeigt.

Ein entsprechender Hinweis findet sich in der Fußnote 2). In der unten beschriebenen Streckenverlaufstabelle wird zudem bei den Abschnitten ohne Elektrifizierung eine „0“ angezeigt.

Wenn auf einer Strecke mit geschwindigkeitsabhängiger Grenzlast ein Triebfahrzeug als Vorspann- oder Schiebelok gewählt wird, für welches keine geschwindigkeitsabhängige Grenzlast gerechnet wurde, wird diese „unzulässige“ Kombination durch folgenden Hinweis kenntlich gemacht: „Achtung! Eine Grenzlastermittlung ist nicht möglich, da ein unzulässiges Triebfahrzeug gewählt wurde.“

Andererseits öffnet sich unterhalb der Tabelle, in welcher die Berechnungsparameter ausgewählt werden müssen, nun die Streckenverlaufstabelle, in welcher der Laufweg aufgeführt wird. Die Spalten **Grenzlast 1**, **Grenzlast 2** und **Grenzlast 3** füllen sich mit entsprechenden Werten, sobald alle zuvor beschriebenen Angaben gemacht wurden.

<input type="checkbox"/>	Strecke	Von	Bis	Grenzlast 1 (in t)	Grenzlast 2 (in t)	Grenzlast 3 (in t)	Kapazität für gesDF
<input type="checkbox"/>	3600-2	Eichenberg (HEBG)	Bad Sooden-Allendorf (FBSB)	4.490	3.105	4.960	●
<input type="checkbox"/>	3600-2	Bad Sooden-Allendorf (FBSB)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	2.980	1.770	3.375	●
<input type="checkbox"/>	3600-2	Eschwege-Wehre (FEGWW)	Eschwege West (FEGW)	3.095	2.015	3.530	●
<input type="checkbox"/>	3600-2	Eschwege West (FEGW)	Eschwege-Stegmühle (FEGWS)	3.790	2.330	4.485	●
<input type="checkbox"/>	3600-2	Eschwege-Stegmühle (FEGWS)	Sontra (FSON)	2.690	1.435	3.005	●
<input type="checkbox"/>	3600-2	Sontra (FSON)	Cornberg (FCG)	1.620	925	1.735	●
<input type="checkbox"/>	3600-2	Cornberg (FCG)	Bebra Pbf/Rbf Ültg (FB A)	2.480	1.715	2.745	●

In der Streckenverlaufstabelle ist die **kleinste Grenzlast** (d.h. die maximal mögliche Last) rot hinterlegt. Die nächst höhere limitierende Grenzlast (kleinste Grenzlast +10%) ist mit einem gelben Rahmen umrandet.

Die Spalte **Kapazität für ges. DF** (Kapazität für gesicherte Durchfahrt) zeigt den Auslastungsgrad des jeweiligen Streckenabschnitts gemäß SNB 4.7.3.1 an. Je nach Auslastungsgrad wird ein grüner, gelber oder roter Punkt angezeigt: Grün bedeutet, dass auf dem gewählten Streckenabschnitt eine gesicherte Durchfahrt möglich ist, bei gelb ist diese gegebenenfalls möglich und ein roter Punkt schließt eine gesicherte Durchfahrt auf dem gewählten Abschnitt gänzlich aus. Für einen Laufweg, bei dem der limitierende Grenzlastabschnitt mit einem roten Punkt markiert ist, wird daher auch eine EGB mit hoher Wahrscheinlichkeit keine höhere Grenzlast ausweisen, als die angezeigte Regelgrenzlast.

Über die Schaltfläche **Drucken** unterhalb der Streckenverlaufs-Tabelle lässt sich eine Druckansicht der Seite aufrufen. Bei Klick auf den Button „Drucken“ wird ein pdf-Dokument mit allen relevanten Parametern der Regelgrenzlastabfrage erstellt. Dieses kann anschließend gespeichert oder ausgedruckt werden.

Sollte der Laufweg verändert werden (d.h. Ändern der Reihenfolge, Entfernen/Hinzufügen von Streckenabschnitten), so ist dies wie folgt möglich:

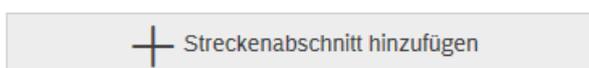
- Mit Klick auf den nachfolgenden Button werden die **Einträge in umgekehrter Reihenfolge** angeordnet.



- Das **Löschen** von einem oder mehreren Streckenabschnitten erfolgt über Markierung des jeweiligen Abschnitts in dem Kästchen links in der Tabelle. Durch Klicken auf das Symbol „Abfalleimer“ wird der Abschnitt entfernt.
- Es lassen sich auch alle Streckenabschnitte auf einmal markieren und löschen, indem auf das obere linke Kästchen in der Kopfzeile der Tabelle und anschließend auf das Symbol „Abfalleimer“ geklickt wird.



- Das Hinzufügen von Streckenabschnitten erfolgt erneut durch Klicken auf die Schaltfläche **Streckenabschnitt hinzufügen**, um dann weitere Streckenabschnitte auszuwählen.



Falls die gesamte Regelgrenzlastabfrage abgebrochen oder neu erstellt werden soll, so lassen sich alle getätigten Eingaben über die Schaltfläche **Eingaben zurücksetzen** löschen.

 Eingaben zurücksetzen

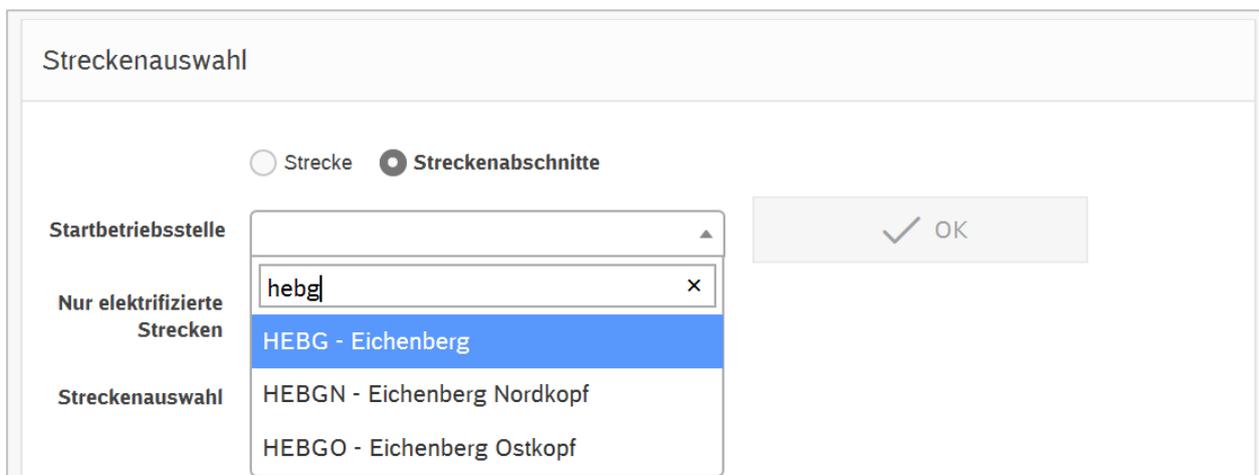
Zur Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung nach der Anzeige der Regelgrenzlast siehe Kapitel A.4.

A.3.2.1 Streckenauswahl Modus „Streckenabschnitte“

In diesem Modus können zur Laufwegsdefinition einzelne Streckenabschnitte hinzugefügt werden. Mit Klick auf „Streckenabschnitt hinzufügen“ gelangen Sie zu dieser Auswahl.

 Streckenabschnitt hinzufügen

Im Feld „**Startbetriebsstelle**“ kann entweder der vollständige Name oder die Abkürzung entsprechend der Richtlinie 100 der Betriebsstelle (Bst) eingegeben werden. Es öffnet sich ein Drop-down-Menü, aus dem die gewünschte Betriebsstelle ausgewählt werden kann.



Streckenauswahl

Strecke Streckenabschnitte

Startbetriebsstelle

Nur elektrifizierte Strecken

Streckenauswahl

OK

Es werden maximal 100 Betriebsstellen angezeigt, die alphabetisch nach Betriebsstellenabkürzung in aufsteigender Reihenfolge sortiert sind. Sollte nach Eingabe der Abkürzung für eine Betriebsstelle diese nicht in der Liste erscheinen, so liegt das an der genannten Beschränkung. In diesem Fall geben Sie bitte den vollständigen Namen in das Feld ein.

Nach Auswahl der Startbetriebsstelle durch Klick auf „OK“ erscheint eine Tabelle, in der die ab der gewählten Startbetriebsstelle möglichen weiteren Streckenabschnitte aufgelistet werden.

Hinweis zur Auswahlmöglichkeit „Nur elektrifizierte Strecken“

Nur elektrifizierte Strecken

Es werden standardmäßig sowohl elektrifizierte als auch nicht-elektrifizierte Strecken angezeigt. Diese Voreinstellung lässt sich jedoch ändern, indem der Haken bei „nur elektrifizierte Strecken“ unterhalb des Feldes zur Eingabe der Startbetriebsstelle gesetzt wird. In diesem Fall werden nur Betriebsstellen angezeigt, die über mindestens eine elektrifizierte Strecke verfügen.

Hinweis zur Auswahlmöglichkeit „vereinfacht“ oder „detailliert“

Streckenauswahl vereinfacht detailliert 

Es besteht zudem die Möglichkeit einer vereinfachten oder detaillierten Streckenauswahl. Bei der detaillierten Streckenauswahl werden alle einzelnen Betriebsstellen mit und ohne Möglichkeit

eines Streckenwechsels angezeigt. Bei der vereinfachten Auswahl werden nur die Betriebsstellen angezeigt, bei denen ein Streckenwechsel möglich ist. Die Option „Streckenauswahl vereinfacht“ ist voreingestellt, kann aber auf „Streckenauswahl detailliert“ unterhalb des Feldes zur Eingabe der Startbetriebsstelle geändert werden.

vereinfacht: Anzeige ausschließlich von Betriebsstellen mit möglichem Streckenwechsel

detailliert: Anzeige aller einzelnen Betriebsstellen mit und ohne Möglichkeit zum Streckenwechsel

Streckenauswahl

Strecke Streckenabschnitte

Startbetriebsstelle ✓ OK

Nur elektrifizierte Strecken

Streckenauswahl vereinfacht detailliert ?

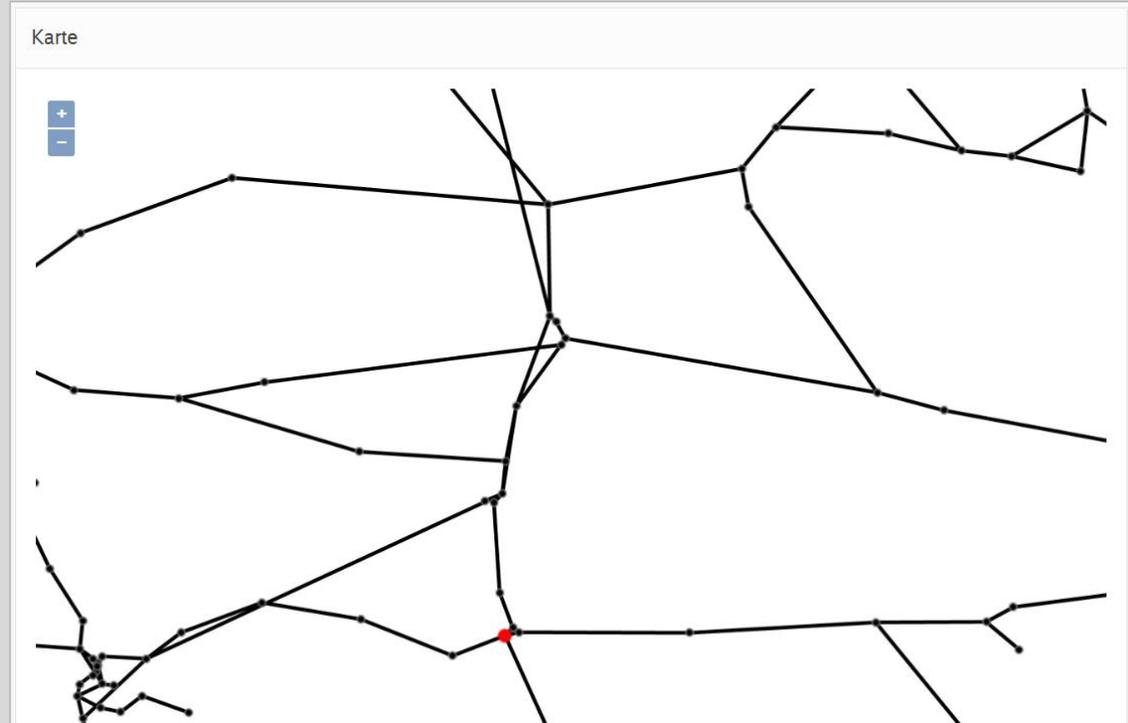
Vereinfachte Streckenauswahl

Strecke	Von	Bis	Weiter
3600 --> (Mitte, Frankfurt (Main) Hbf - Göttingen)	Eichenberg (HEBG)	Eichenberg Nordkopf (HEBGN)	mit diesem Abschnitt
3600 <-- (Mitte, Göttingen - Frankfurt (Main) Hbf)	Eichenberg (HEBG)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	mit diesem Abschnitt
6343 --> (Südost, Halle (Saale) Hbf - Hann Münden)	Eichenberg (HEBG)	Hann Münden (FHMD)	mit diesem Abschnitt
6343 <-- (Südost, Hann Münden - Halle (Saale) Hbf)	Eichenberg (HEBG)	Eichenberg Ostkopf (HEBGO)	mit diesem Abschnitt

Durch Klicken auf „mit diesem Abschnitt“ in der Spalte **Weiter** wählt man den weiteren Laufweg aus.

Nach Auswahl eines Abschnitts aktualisiert sich die Tabelle: Die jeweils nächste gewünschte Betriebsstelle kann ausgewählt werden. Der gesamte ausgewählte Laufweg erscheint weiter unten in einer weiteren Tabelle als „**Bereits gewählte Streckenabschnitte**“ in chronologischer Reihenfolge.

Hinweis zur Streckenkarte



Nach Auswahl der Startbetriebsstelle erscheint im rechten Bereich der Website eine Streckenkarte. Die ausgewählte Betriebsstelle wird rot markiert. Jeder weitere ausgewählte Streckenabschnitt wird in rot auf der Karte angezeigt.

Die Icons „+“ oder „-“ am oberen linken Rand der Karte ermöglichen eine Vergrößerung oder Verkleinerung des jeweiligen Karten-/Streckenabschnitts. Eine Vergrößerung des relevanten Abschnitts ist auch durch Doppelklick auf die Karte möglich.

Je nach Zoomstufe erscheinen die Namen der jeweils im Abschnitt sichtbaren Betriebsstellen. Durch Mouse-Over-Funktion können in der Karte auch bei niedrigerer Zoomstufe die Namen der Betriebsstellen sowie die Streckennummern angezeigt werden.

Vereinfachte Streckenauswahl

Strecke	Von	Bis	Weiter
3600 <- (Mitte, Göttingen - Frankfurt (Main) Hbf)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	Eschwege-Stegmühle (FEGWS)	mit diesem Abschnitt
3936 <- (Mitte, Eschwege-Wehre - Eschwege Nord DB-Grenze)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	Eschwege Nord DB-Grenze (FENG)	mit diesem Abschnitt
3600 -> (Mitte, Frankfurt (Main) Hbf - Göttingen)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	Eichenberg (HEBG)	mit diesem Abschnitt

✓ Fertig

Bereits gewählte Streckenabschnitte

Ild. Nr.	Strecke	Von	Bis	Löschen
1	3600-2	Eichenberg (HEBG)	Bad Sooden-Allendorf (FBSD)	ab diesem Abschnitt
2	3600-2	Bad Sooden-Allendorf (FBSD)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	ab diesem Abschnitt

1 - 2

✓ Fertig

Falls aus dem gewählten Laufweg ein oder mehrere Streckenabschnitt/e entfernt werden soll/en, ist dies möglich durch Klicken auf „ab diesem Abschnitt“ in der Spalte **Löschen**.

Mit Klick auf eines der „Fertig“ Felder beenden Sie das Hinzufügen der Streckenauswahl.

Hinweis zu unvollständigen Streckenverknüpfungen

Aufgrund der Gliederung des Streckennetzes in sog. Grenzlastabschnitte besteht die Möglichkeit, dass an einzelnen Betriebsstellen real existierende Streckenwechsel in GretA nicht abgebildet werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, im Feld „Startbetriebsstelle“ die nächste erwartete Betriebsstelle zu definieren und ab dieser die Laufwegzusammenstellung fortzusetzen.

In den folgenden Versionen von GretA werden derartige Lücken geschlossen, indem die erforderlichen Streckenverknüpfungen nachgepflegt werden.

A.3.2.2 Streckenauswahl Modus „Strecke“

In diesem Modus können zur Laufwegsdefinition einzelne Streckenabschnitte hinzugefügt werden.

In diesem Modus kann dem Laufweg durch Angabe der VzG-Streckennummer eine komplette Strecke hinzugefügt werden. Mit Klick auf „Streckenauswahl hinzufügen“



und nachfolgendem Klick auf „Strecke“ gelangen Sie zu dieser Auswahl.

Streckenauswahl

Strecke Streckenabschnitte

Nur elektrifizierte Strecken

Strecke

Hinweis zur Auswahlmöglichkeit „Nur elektrifizierte Strecken“

Nur elektrifizierte Strecken

Es werden standardmäßig sowohl elektrifizierte als auch nicht-elektrifizierte Strecken angezeigt. Diese Voreinstellung lässt sich jedoch ändern, indem der Haken bei „nur elektrifizierte Strecken“ unterhalb des Feldes zur Eingabe der Startbetriebsstelle gesetzt wird. In diesem Fall werden nur Betriebsstellen angezeigt, die über mindestens eine elektrifizierte Strecke verfügen.

Hierbei ist jedoch zu prüfen, dass sich keine Lücken im ausgewählten Laufweg befinden: Ist ein nicht-elektrifizierter Abschnitt einer Strecke von elektrifizierten Abschnitten umgeben, so wird der nicht-elektrifizierte Abschnitt übersprungen - Es entsteht eine Lücke im Laufweg.

Wählen Sie eine Strecke über ihre Streckennummer aus und klicken Sie diese im Drop-down-Menü an.

Streckenauswahl

Strecke Streckenabschnitte

Nur elektrifizierte Strecken

Strecke

- 3600 -- (Mitte, Frankfurt (Main) Hbf - Göttingen)
- 3600 -- (Mitte, Göttingen - Frankfurt (Main) Hbf)

Anschließend klicken Sie bitte auf „Strecke hinzufügen“. Hierdurch wird die Strecke inkl. aller Teilabschnitte in die unten angeordnete Übersicht „Bereits gewählte Streckenabschnitte“ aufgenommen.

Streckenauswahl

Strecke Streckenabschnitte

Nur elektrifizierte Strecken

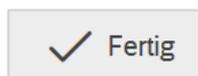
Strecke

Bereits gewählte Streckenabschnitte

lfd. Nr.	Strecke	Von	Bis	Löschen
1	3600-2	Göttingen (HG)	Grone (HGRN)	ab diesem Abschnitt
2	3600-2	Grone (HGRN)	Friedland (Han) (HFRI)	ab diesem Abschnitt
3	3600-2	Friedland (Han) (HFRI)	Eichenberg Nordkopf (HEBGN)	ab diesem Abschnitt
4	3600-2	Eichenberg Nordkopf (HEBGN)	Eichenberg (HEBG)	ab diesem Abschnitt
5	3600-2	Eichenberg (HEBG)	Bad Sooden-Allendorf (FBSD)	ab diesem Abschnitt
6	3600-2	Bad Sooden-Allendorf (FBSD)	Eschwege-Wehre (FEGWW)	ab diesem Abschnitt
7	3600-2	Eschwege-Wehre (FEGWW)	Eschwege West (FEGW)	ab diesem Abschnitt
8	3600-2	Eschwege West (FEGW)	Eschwege-Steermühle (FEGWS)	ab diesem Abschnitt

In dieser Ansicht ist es Ihnen möglich, ggf. nicht relevante Streckenabschnitte über die Spalte „Löschen“ mit Klick auf „ab diesem Abschnitt“ zu entfernen. Entfernt wird dann der gesamte Teil der Strecke ab dem gewählten Abschnitt.

Mit einem Klick auf eines der „Fertig“-Felder fügen Sie die Streckenauswahl hinzu und gelangen zurück in die vorherige Ansicht.



A.3.3 Dynamischer Streckenauswahl Modus „Vordefinierte Laufwege“

Diese Option ist nur dann nutzbar, wenn Sie sich mit Ihrem Login angemeldet haben. In **Kapitel A.4.2 Menü „Vordefinierte Laufwege“** wird detailliert beschrieben, wie Sie vordefinierte Laufwege anlegen und innerhalb der Regelgrenzlastabfrage nutzen können.

A.4 Beauftragung einer Einzelgrenzlastberechnung (EGB) (Login erforderlich)

Für die Einzelgrenzlastberechnung haben Sie die Möglichkeit, direkt im Anschluss an eine bereits gestellte Regelgrenzlastabfrage aus den bereits getätigten Eingaben eine EGB zu erzeugen oder eine EGB ohne vorherige Regelgrenzlastabfrage zu beantragen. Überdies haben Sie die Möglichkeit, eine bereits gestellte EGB zu stornieren, zu ändern, zu verlängern oder als Vorlage zu verwenden.

Hinweis zum Bearbeitungsstand

Bitte beachten Sie den Bearbeitungsstand Ihres Antrages auf Einzelgrenzlastberechnung. Im Status „Varianten Erstellung“ befindet sich der Antrag im Status Entwurf und wurde noch nicht abgesendet. Die ist ein wichtiges Signal, dass noch nicht alle notwendigen Arbeitsschritte von Ihnen durchgeführt worden sind! Dies gilt für alle Vorgehensweisen zur Erstellung eines Antrages auf eine EGB.

GretA \ Einzelgrenzlastberechnung \

Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung

⚠ Antrag im Status Entwurf! (noch nicht abgesendet)

EGB-Nummer: EGB1800102	Bearbeitungsstand: Varianten Erstellung
Erstellungszeitpunkt: 09.07.2018	Ersteller: * Bahn, Einfach

A.4.1 Übersicht der Menüpunkte nach Login



Zusätzlich zur Ansicht ohne Login finden Sie hier diese beiden zusätzlichen Menüpunkte:

- Einzelgrenzlastberechnung: Hier kann eine Einzelgrenzlastberechnung für einen zuvor zu definierenden Streckenabschnitt mit entsprechenden Zugparametern beantragt werden.
- Vordefinierte Laufwege: Hier können sogenannte Laufweg-Templates erstellt und verwaltet werden, die als Vorlage für die Regelgrenzlastabfrage verwendet werden können.

A.4.2 Menü „Vordefinierte Laufwege“

Unter dem Menüpunkt „Vordefinierte Laufwege“ können „Laufweg-Vorlagen“ für Regelgrenzlastabfragen erstellt und verwaltet werden.

Bereits vorhandene Vorlagen sind in einer Tabelle aufgelistet und können über das „Bleistiftsymbol“ geöffnet und bearbeitet, d.h. verändert oder gelöscht, werden.

Eine neue Vorlage kann durch Klick auf das Symbol erstellt werden.

Vordefinierte Laufwege

Q v | Los Aktionen v + Erstellen

	Bezeichnung ↑⇅	Start Betriebsstelle	Ziel Betriebsstelle	Ersteller	Fahrplanjahr	Sichtbar für ganze Kundengruppe
	Neu neu neu	Hannover Hbf (HH)	Würzburg Hbf (NWH)	EInfach Bahn	Fahrplan 2018(2019) (2018-02-27)	Nein
	Testlaufweg123	Fulda (FFU)	Fulda Gbf (W 123) (FFU W)	EInfach Bahn	Fahrplan 2018(2019) (2018-02-27)	Ja

1 - 2

Anschließend muss zunächst ein Name für die Laufwegvorlage angegeben werden.

Vordefinierter Laufweg Detail

Bezeichnung

Laufweg Template für komplette Kundengruppe freigeben

Durch Klick auf den Haken wird dieser bestätigt und es startet die Laufwegdefinition mit der Auswahl des Fahrplanjahres.

Laufweg

Gültigkeit Fahrplanjahr

Bisher wurde kein Laufweg definiert.

Durch Klick auf den Button „Laufweg hinzufügen“ kann über die Modi „Strecke“ und „Streckenabschnitte“ der gewünschte Laufweg erstellt werden. Die beiden Modi werden aus Gründen der Übersichtlichkeit in den nachfolgenden **Kapiteln A.3.2.1 Streckenauswahl Modus „Streckenabschnitte“** und **A.3.2.2 Streckenauswahl Modus „Strecke“** detailliert erläutert.

Vordefinierter Laufweg Detail

Bezeichnung

Laufweg Template für komplette Kundengruppe freigeben

Laufweg

Gültigkeit Fahrplanjahr

Bisher wurde kein Laufweg definiert.

Dieser wird anschließend durch Klick auf den Haken bestätigt und man wechselt auf eine Übersichtsdarstellung des gewählten Laufwegs. Zusätzlich zum Button „Laufweg hinzufügen“ existiert nun ein Button „Einträge in umgekehrter Reihenfolge hinzufügen“. Durch Klick auf diesen Button wird der zuvor gewählte Laufweg „gedreht“, d.h. die Reihenfolge der Laufwegabschnitte umgekehrt.



Sie haben die Wahl, den von Ihnen angelegten vordefinierten Laufweg für Ihre gesamte Kundengruppe freizugeben:

Laufweg Template für komplette Kundengruppe freigeben

Nach den gemachten Angaben Fahrplanjahr und Laufweg wird mit Klick auf „Änderungen Speichern“ wird das Template angelegt und Sie gelangen zurück zur Übersichtsseite.

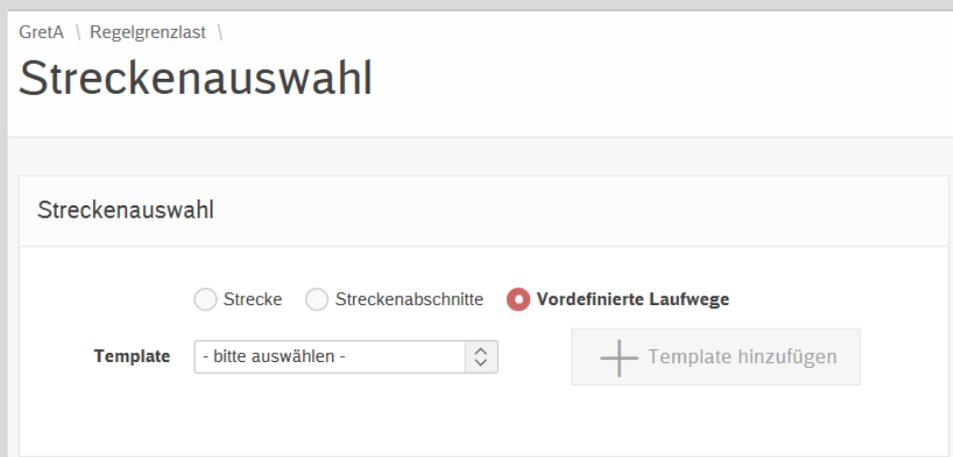


Die im Menüpunkt „Vordefinierte Laufwege“ erstellten Templates können bei der Regelgrenzlastberechnung im Rahmen der Laufwegdefinition ausgewählt und dem Laufweg hinzugefügt werden. Es können mehrere Templates hintereinander ausgewählt werden. Ein Laufweg kann somit aus mehreren, vordefinierten Bausteinen zusammengesetzt werden. In diesem Schritt haben Sie weiterhin die Möglichkeit, nach Abschluss der Auswahl bzw. Vollständigkeit des Laufwegs und der Bestätigung mit Klicken auf „Fertig“, in der Übersichtsseite die Berechnungsparameter festzulegen. Hier besteht ebenso über den Button „Einträge in umgekehrter Reihenfolge hinzufügen“ die Möglichkeit, den zuvor ausgewählten Laufweg „umdrehen“. Somit kann sowohl die Grenzlast des ausgewählten Laufwegs als auch der entsprechenden Gegenrichtung abgerufen und geprüft werden.

Hinweis zu der Verwendung von vordefinierten Laufwegen

Die von Ihnen angelegten vordefinierten Laufwege werden nur dann zur Auswahl in der Laufwegdefinition bei Regelgrenzlastabfrage angezeigt, wenn diese für die freigegeben wurden und dem von Ihnen ausgewählten Fahrplanjahr entsprechen.

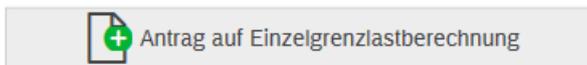
Sind diese Voraussetzungen erfüllt, so können Sie innerhalb der Laufwegsdefinition im Rahmen einer Regelgrenzlastabfrage den dynamischen Modus „Vordefinierter Laufweg“ auswählen:



Wählen Sie hier über das Drop-down-Menü das gewünschte Template aus und klicken Sie auf „Template hinzufügen“, um des zu integrieren. Als Template bezeichnen wir hier einen von Ihnen oder Ihren Kollegen angelegten vordefinierten Laufweg.

A.4.3 Beauftragung einer EGB aus vorheriger Regelgrenzlastberechnung erstellen

Sollte die für den in der Regelgrenzlast ausgewählten Laufweg angezeigte kleinste Grenzlast nicht ausreichend sein, besteht die Möglichkeit, durch Klicken auf die Schaltfläche **Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung** eine Einzelgrenzlastberechnung zu beantragen.



Falls zu Beginn keine Anmeldung in NeCo erfolgt ist, wird nun zunächst auf die Log-in Seite umgeleitet.

Nach Klicken auf die Schaltfläche **Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung** bzw. nach Eingabe der Log-in Daten öffnet sich eine neue Seite **Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung**, auf der folgende Informationen/Details angezeigt bzw. zusammengefasst werden:

- EGB-Nummer: unter der genannten Bearbeitungsnummer wird der Antrag auf eine Einzelgrenzlastberechnung bei DB Netz geführt. Die Bearbeitungsnummer wird nach folgender Logik vergeben: „EGB“ + „Jahr (2-stellig)“ + „fortlaufende Nummer (5-stellig)“ = z.B. „EGB1600054“
- Bearbeitungsstand: hier wird der Status der Bearbeitung angezeigt. In diesem Fall wird standardmäßig „Fall Erstellung“ angegeben.
- Erstellungszeitpunkt: das Datum der Beantragung einer EGB
- Ersteller: Name des Mitarbeiters des jeweiligen EVU
- Antragstellendes EVU: Name des EVU
- Kundennummer: Auswahl der Kundennummer über das Drop-down-Menü (optional)
- Fahrplanjahr: Fahrplanjahr, welches zuvor ausgewählt wurde
- Fahrplanart: Fahrplan, für den eine EGB beantragt werden soll. Aus der Regelgrenzlast kommend ist **Gelegenheitsverkehr** voreingestellt, kann aber über das Drop-down-Menü auf **Netzfahrplan** oder **Baufahrplan** geändert werden.
- Bemerkungen und Hinweise: Freitextfeld für Informationen des EVU an DB Netz. Dieses Textfeld kann während der Beantragungsphase bis zum letzten Schritt bearbeitet werden.
- Ergänzung Mail Betreff: Hier können Sie bis zu 40-Zeichen angeben, um welche der Betreff der Antragsbestätigung dann erweitert wird. (**Beispielbetreff:** EGB-Antrag mit der Bearbeitungsnummer EGB180815; **Beispielbetreff erweitert:** EGB-Antrag mit der Bearbeitungsnummer EGB180815 HIER_KÖNNTE_IHR_TEXT_STEHEN)
- Hier haben Sie zudem die Möglichkeit, einen Wunschtermin der Fertigstellung anzugeben.

Falls die Beantragung der Einzelgrenzlastberechnung abgebrochen werden soll, ist dies mit einem Klick auf Abbrechen möglich. Ihr EGB Antrag wird als Entwurf abgelegt, jedoch nach Tagesende automatisch gelöscht.



Sie werden nun auf die Übersichtsseite (Einzelgrenzlastberechnung - Übersicht), auf der alle bisherigen vom jeweiligen EVU beantragten EGB zusammengefasst werden – zum erneuten Bearbeiten, Löschen und/oder Versenden der EGB klicken Sie auf das Stift-Symbol.

GretA \

Einzelgrenzlastberechnung

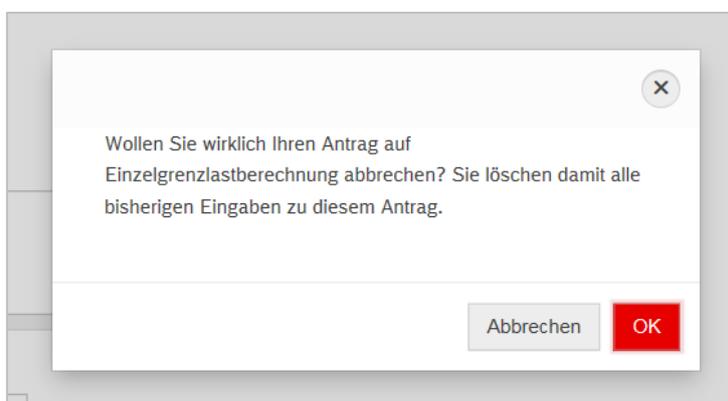
Los
Aktionen ▾
EGB-Numme ⓘ
EGB erstellen

	EGB-Nummer ↓	Bearbeitungs- stand	Fahrplanjahr	Fahrplanart	Erstellungs- zeitpunkt	Bemerkungen und Hinweise	erstellt von	Zuständiger Regionalbereich	Von	Bis
	EGB1800115	Fall Erstellung	Fahrplan 2018 (2018-04-30)	Gelegenheitsverkehr	30.07.2018	-	Test, Sebastian	Ohne	0	0

Um eine EGB zu löschen, klicken Sie im geöffneten Entwurf der EGB auf „Löschen.“



Es erscheint ein Pop-up Fenster zur Bestätigung, ob der Abbruch tatsächlich durchgeführt werden soll. Nach Klicken auf „OK“ gelangen Sie ebenso auf die Übersichtsseite (Einzelgrenzlastberechnung - Übersicht), auf der alle bisherigen vom jeweiligen EVU beantragten EGB zusammengefasst werden.



In jedem Menü bzw. Bearbeitungsschritt gibt es einen Button „einen Schritt zurück“. Wenn dieser betätigt wird, werden alle Angaben des aktuellen Schrittes gelöscht und man springt wieder zum vorherigen Schritt:



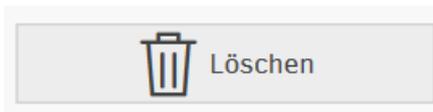
Laufweg bearbeiten

Die Fortsetzung des Prozesses - vorausgesetzt alle Daten werden korrekt angezeigt - erfolgt durch und Sie gelangen durch Klick auf „Weiter zu Schritt 2“ zum zweiten Schritt, in welchem der Laufweg bestätigt werden muss.



Sollte eine Bearbeitung des Laufwegs notwendig sein (d.h. Entfernung/Hinzufügung von Streckenabschnitten), so ist dies auch hier wie folgt möglich:

Das Löschen von einem oder mehreren Streckenabschnitten erfolgt über Markierung des jeweiligen Abschnitts in dem Kästchen links in der Tabelle. Mit Klick auf das Symbol „Abfalltonne“ wird der Abschnitt entfernt. Es lassen sich auch alle Streckenabschnitte auf einmal markieren, indem auf das oberste linke Kästchen in der Kopfzeile der Tabelle und anschließend auf das Symbol „Abfalltonne“ geklickt wird.



Das Hinzufügen von Streckenabschnitten erfolgt durch Klicken auf die Schaltfläche **Streckenabschnitt hinzufügen**, um dann weitere Streckenabschnitte auszuwählen.

Ist der Laufweg korrekt/vollständig, gelangen Sie mit Klick auf „Weiter zu Schritt 3“ zum dritten Schritt.



Leistungsabschnitte bearbeiten

Im nächsten Schritt müssen die Leistungsabschnitte bearbeitet bzw. die Zugeigenschaften für die jeweiligen Varianten überprüft/geändert werden. Ohne Überprüfung der Leistungsabschnitte kann der EGB Antrag nicht abgesendet werden. Das System gibt automatisch eine Fehlermeldung, falls auf das Symbol **EGB absenden** geklickt wird.

Die Überprüfung der Leistungsabschnitte erfolgt mit Klick auf das Lupen-Symbol **Eintrag bearbeiten** in der linken Spalte der angezeigten Tabelle. Es öffnet sich ein neues Fenster „Variante Details“ zur Prüfung bzw. Bearbeitung der folgenden Parameter:

- Variante: Anzeige der Variante, die bearbeitet/überprüft wird
- Von/Bis: Anzeige der zuvor gewählten Start- und Zielbetriebsstellen
- Zugart: Die Zugart ist auf Güterganzzug voreingestellt und lässt sich über das Drop-down-Menü ändern.
- Wunschlast: Die Wunschlast ist auf 1.000 t voreingestellt. Das Feld erlaubt einen Wert bis 9.999 t.
- Wagenzuglänge: Die Wagenzuglänge erlaubt einen Wert zwischen 10 und 999m. Die Voreinstellung 700 m lässt sich ändern.
- Vmax: Die maximale Geschwindigkeit ist auf 100 km/h voreingestellt und erlaubt einen Wert von 50 bis 350 km/h.
- Bremsstellung: Die Bremsstellung ist auf „P“ voreingestellt. Über das Drop-down-Menü lässt sich die Bremsstellung ändern.
- Brems Hundertstel: Das Feld Brems Hundertstel ist auf 100 voreingestellt und erlaubt einen Wert von 10 bis 250.
- Vorspannlok/Zuglok/1. Schiebe-Tfz/2. Schiebe-Tfz: Sobald eine Zuglok ausgewählt wurde, aktivieren sich die Felder „Vorspannlok“ sowie „1. Schiebe-Tfz“ und „2. Schiebe-Tfz“. Alle Felder sind Drop-down-Menüs. Nach Auswahl eines Schiebe-Tfz öffnen sich weitere Felder zur Spezifizierung des gewählten Schiebe-Tfz („Anbindung der Schiebe- lok an den Wagenzug“, „max. zulässige Druckkraft“).
- Festigkeit der Kupplung: Die Festigkeit der Kupplung ist auf 450 kN voreingestellt und lässt sich über das Drop-down-Menü ändern.

Mit Klick auf **Änderungen anwenden** werden alle getätigten Eingaben/Änderungen gespeichert.



Mit Klick auf **Abbrechen** kann die Eingabe/Prüfung der Parameter abgebrochen werden, d.h. die zuvor getätigten Eingaben/Änderungen werden nicht gespeichert.



Mit Klick auf **Löschen** (graue Tonne), wird der gesamte Leistungsabschnitt gelöscht. Nach jeder Aktion gelangen Sie zurück auf die vorherige Seite. Sollte „Datensatz löschen“ ausgewählt worden sein, so muss nun durch Klick auf die Schaltfläche **Leistungsabschnitt hinzufügen** ein neuer Datensatz angelegt, d.h. alle Parameter neu definiert werden.



Es besteht des Weiteren die Möglichkeit, den zuvor ausgewählten Laufweg (Variante) in mehrere Teile (Leistungsabschnitte) zu teilen und jeden Teilabschnitt mit unterschiedlichen Parametern zu hinterlegen. Hierzu muss der Leistungsabschnitt zunächst kopiert werden (Kopier-Symbol rechts in der Tabelle).



Anschließend müssen die Leistungsabschnitte durch Klicken auf **Eintrag bearbeiten** (Lupen-Symbol) mit den entsprechenden Parametern hinterlegt werden. Auf der sich öffnenden Seite steht in den Feldern „Von“ und „Bis“ noch der gesamte Laufweg. Über das Drop-down-Menü unter „Von“ und „Bis“ kann nun der gewünschte Teilabschnitt ausgewählt und mit entsprechenden Angaben hinterlegt werden.

Nach Speicherung wird der Vorgang für den zweiten bzw. jeden weiteren Teilabschnitt solange wiederholt, bis der gesamte Laufweg innerhalb einer Variante vollständig abgebildet wird.

Ebenso kann für einen Laufweg eine zweite Variante erstellt werden, um die Einzelgrenzlastberechnung für denselben gesamten (oder geteilten) Laufweg mit anderen Parametern als in Variante 1 zu beantragen. Es gibt hier zwei Möglichkeiten:

- Möglichkeit 1:

Kopieren der Variante 1 durch Auswahl dieser in dem Drop-down-Feld und anschließendem Klick auf den Button **kopieren** unterhalb der Tabelle oder das Kopiersymbol **Eintrag kopieren** in der vorletzten Spalte der Tabelle und anschließendem Klick auf das Symbol **Eintrag bearbeiten** in der ersten Spalte der Tabelle, um die Berechnungsparameter entsprechend des oben beschriebenen Vorgehens einzugeben/zu verändern.

- Möglichkeit 2:

Klick auf die Schaltfläche **Leistungsabschnitt hinzufügen**. In diesem Fall gelangt man sofort auf die Seite, auf der die Berechnungsparameter entsprechend des oben beschriebenen Vorgehens eingegeben/geändert werden müssen. Das Drop-down-Feld „Variante“ zeigt automatisch an, um welche Variante es sich handelt. Ein Abbruch der Variantenerstellung ist jederzeit durch Klicken auf „Abbrechen“ möglich. Die gemachten Angaben werden dann gelöscht bzw. nicht gespeichert und Sie gelangen zurück zur vorherigen Seite.



Nach der Prüfung der Leistungsabschnitte sind alle notwendigen Schritte zur Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung erfolgt und der EGB-Antrag kann mit Klick auf **EGB absenden** abgesendet werden.



Das System versendet automatisch eine Eingangsbestätigung an den Kunden und GretA springt zurück auf die Seite mit der EGB-Übersichtsliste.

A.4.4 Beauftragung einer EGB ohne vorherige Regelgrenzlastberechnung erstellen

Die Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung ist nur nach Anmeldung in NeCo bzw. GretA möglich.

Nach erfolgreicher Anmeldung erscheint im Menü „Einzelgrenzlastberechnung“ die EVU-spezifische Übersichtsliste mit allen bereits erstellten/beantragten EGB.

Nach Klick auf die Schaltfläche „EGB erstellen“ rechts oberhalb der Übersichtsliste startet der Beantragungsprozess und Sie gelangen auf die Seite „Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung“, auf der folgende Informationen zusammengefasst werden bzw. eingetragen werden müssen:

- Bearbeitungsstand: hier wird der Status der Bearbeitung angezeigt. In diesem Fall wird standardmäßig „Fall Erstellung“ angegeben.
- Erstellungszeitpunkt: das Datum der Beantragung einer EGB
- Antragstellendes EVU: Name des EVU
- Kundennummer: Auswahl der Kundennummer über das Drop-down-Menü (optional)
- Fahrplanjahr: Drop-down-Feld, aus dem das Fahrplanjahr, für das eine Einzelgrenzlastberechnung erstellt werden soll, ausgewählt werden muss. Dies ist ein Pflichtfeld, d.h. der Prozess kann erst fortgesetzt werden, wenn das Fahrplanjahr ausgewählt wurde.
- Fahrplanart: Fahrplan, für den eine EGB beantragt werden soll. Aus der Regelgrenzlast kommend ist **Gelegenheitsverkehr** voreingestellt, kann aber über das Drop-down-Menü auf **Netzfahrplan** oder **Baufahrplan** geändert werden.
- Angabe des Wunschtermins möglich.

Hinzu kommen folgende weitere Felder:

- Referenzlaufweg aus bestehendem Zug: durch Aktivierung dieser Option öffnen sich zwei weitere Felder „Zugnummer“ und „Verkehrstag“, die dann ausgefüllt werden müssen.

Sie können einen Referenzlaufweg aus einem bestehenden Zug des Netzfahrplans auswählen; zur detaillierten Beschreibung des Vorgehens (siehe Kapitel A.4.4.3 Referenzlaufweg bestehenden Zuges (Netzfahrplan) als Vorlage verwenden).

- Aktualisierung der Gültigkeit einer bereits durchgeführten EGB: durch Aktivierung des Kästchens öffnet sich ein Drop-down-Feld „Bearbeitungsnummer“, in dem alle dem EVU

zugeordneten bisherigen EGB aufgelistet sind und ausgewählt werden können.

Aktualisierung der Gültigkeit einer bereits durchgeführten EGB:	Bearbeitungsnummer: *
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="text"/> <input type="button" value="^"/>

Zur detaillierten Beschreibung des Vorgehens siehe Kapitel A.4.4.1 EGB mit der Option „Aktualisierung der Gültigkeit einer bereits durchgeführten EGB“).

- Bemerkungen und Hinweise: Freitextfeld für Informationen des EVU an die DB Netz AG. Dieses Textfeld kann während der Beantragungsphase bis zum letzten Schritt bearbeitet werden.

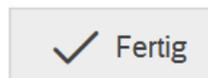
Laufweg definieren

Wenn alle benötigten Daten vollständig eingegeben wurden, gelangen Sie durch Klicken auf **Weiter zu Schritt 2** zum zweiten Schritt, in welchem der Laufweg definiert werden muss.



Hierzu existieren zwei Möglichkeiten:

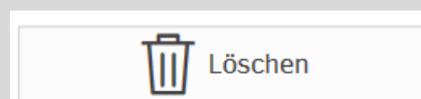
1. Modus „vereinfacht“: Diese Option ist voreingestellt. Sie ermöglicht die Definition eines Laufwegs allein durch eine Start-, bis zu fünf Via- und eine Zielbetriebsstelle. In das Freitextfeld „Betriebsstelle“ kann entweder die Langbezeichnung oder die Richtlinie-100-Abkürzung der Betriebsstelle eingetragen werden. In dem sich öffnenden Drop-down-Menü kann die gewünschte Betriebsstelle ausgewählt werden.
2. Modus „detailliert“: Diese Option ermöglicht die Definition des Laufwegs analog zur Vorgehensweise bei der Regelgrenzlastabfrage (siehe Kapitel A.3). Hierzu auf **Streckenabschnitt hinzufügen** klicken und auf der neuen sich öffnenden Seite den gewünschten Laufweg auswählen und mit „Fertig“ bestätigen.



Danach gelangen Sie durch Klicken auf „Weiter zu Schritt 3“ zum dritten Prozessschritt.



Hinweis zum Löschen eines EGB Antrags



Mit Klick auf Löschen (graue Tonne), wird der gesamte Leistungsabschnitt gelöscht. Nach jeder Aktion gelangen Sie zurück auf die vorherige Seite. Es erscheint ein Pop-up-Fenster zur Bestätigung, dass der Abbruch tatsächlich durchgeführt werden soll. Nach Klicken auf „OK“ gelangen Sie auf die Übersichtsseite, auf der alle bisherigen vom jeweiligen EVU beantragten EGB zusammengefasst werden.

Leistungsabschnitte bearbeiten (wie in 4.3)

Im nächsten Schritt müssen die Leistungsabschnitte bearbeitet bzw. die Zugeigenschaften für die jeweiligen Varianten überprüft/geändert werden. Ohne Überprüfung der Leistungsabschnitte kann der EGB Antrag nicht abgesendet werden. Das System gibt automatisch eine Fehlermeldung, falls auf das Symbol **EGB absenden** geklickt wird.

Die Überprüfung der Leistungsabschnitte erfolgt mit Klick auf das Lupen-Symbol **Eintrag bearbeiten** in der linken Spalte der angezeigten Tabelle. Es öffnet sich ein neues Fenster „Variante Details“ zur Prüfung bzw. Bearbeitung der folgenden Parameter:

- Variante: Anzeige der Variante, die bearbeitet/überprüft wird
- Von/Bis: Anzeige der zuvor gewählten Start- und Zielbetriebsstellen
- Zugart: Die Zugart ist auf Güterganzzug voreingestellt und lässt sich über das Drop-down-Menü ändern.
- Wunschlast: Die Wunschlast ist auf 1.000 t voreingestellt. Das Feld erlaubt einen Wert bis 9.999 t.
- Wagenzuglänge: Die Wagenzuglänge erlaubt einen Wert zwischen 10 und 999m. Die Voreinstellung 700 m lässt sich ändern.
- Vmax: Die maximale Geschwindigkeit ist auf 100 km/h voreingestellt und erlaubt einen Wert von 50 bis 350 km/h.
- Bremsstellung: Die Bremsstellung ist auf „P“ voreingestellt. Über das Drop-down-Menü lässt sich die Bremsstellung ändern.
- Bremsleistung: Das Feld Bremsleistung ist auf 100 voreingestellt und erlaubt einen Wert von 10 bis 250.
- Vorspannlok/Zuglok/1. Schiebe-Tfz/2. Schiebe-Tfz: Sobald eine Zuglok ausgewählt wurde, aktivieren sich die Felder „Vorspannlok“ sowie „1. Schiebe-Tfz“ und „2. Schiebe-Tfz“. Alle Felder sind Drop-down-Menüs. Nach Auswahl eines Schiebe-Tfz öffnen sich weitere Felder zur Spezifizierung des gewählten Schiebe-Tfz („Anbindung der Schiebe- lok an den Wagenzug“, „max. zulässige Druckkraft“).
- Festigkeit der Kupplung: Die Festigkeit der Kupplung ist auf 450 kN voreingestellt und lässt sich über das Drop-down-Menü ändern.

Mit Klick auf **Änderungen anwenden** werden alle getätigten Eingaben/Änderungen gespeichert.



Mit Klick auf **Abbrechen** kann die Eingabe/Prüfung der Parameter abgebrochen werden, d.h. die zuvor getätigten Eingaben/Änderungen werden nicht gespeichert.



Mit Klick auf **Löschen** (graue Tonne), wird der gesamte Leistungsabschnitt gelöscht. Nach jeder Aktion gelangen Sie zurück auf die vorherige Seite. Sollte „Datensatz löschen“ ausgewählt worden sein, so muss nun durch Klick auf die Schaltfläche **Leistungsabschnitt hinzufügen** ein neuer Datensatz angelegt, d.h. alle Parameter neu definiert werden.



Es besteht des Weiteren die Möglichkeit, den zuvor ausgewählten Laufweg (Variante) in mehrere Teile (Leistungsabschnitte) zu teilen und jeden Teilabschnitt mit unterschiedlichen Parametern

zu hinterlegen. Hierzu muss der Leistungsabschnitt zunächst kopiert werden (Kopier-Symbol rechts in der Tabelle).



Anschließend müssen die Leistungsabschnitte durch Klicken auf **Eintrag bearbeiten** (Lupen-Symbol) mit den entsprechenden Parametern hinterlegt werden. Auf der sich öffnenden Seite steht in den Feldern „Von“ und „Bis“ noch der gesamte Laufweg. Über das Drop-down-Menü unter „Von“ und „Bis“ kann nun der gewünschte Teilabschnitt ausgewählt und mit entsprechenden Angaben hinterlegt werden.

Nach Speicherung wird der Vorgang für den zweiten bzw. jeden weiteren Teilabschnitt solange wiederholt, bis der gesamte Laufweg innerhalb einer Variante vollständig abgebildet wird.

Ebenso kann für einen Laufweg eine zweite Variante erstellt werden, um die Einzelgrenzlastberechnung für denselben gesamten (oder geteilten) Laufweg mit anderen Parametern als in Variante 1 zu beantragen. Es gibt hier zwei Möglichkeiten:

- Möglichkeit 1:

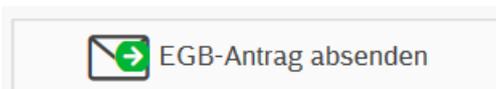
Kopieren der Variante 1 durch Auswahl dieser in dem Drop-down-Feld und anschließendem Klick auf den Button **kopieren** unterhalb der Tabelle oder das Kopiersymbol **Eintrag kopieren** in der vorletzten Spalte der Tabelle und anschließendem Klick auf das Symbol **Eintrag bearbeiten** in der ersten Spalte der Tabelle, um die Berechnungsparameter entsprechend des oben beschriebenen Vorgehens einzugeben/zu verändern.

- Möglichkeit 2:

Klick auf die Schaltfläche **Leistungsabschnitt hinzufügen**. In diesem Fall gelangt man sofort auf die Seite, auf der die Berechnungsparameter entsprechend des oben beschriebenen Vorgehens eingegeben/geändert werden müssen. Das Drop-down-Feld „Variante“ zeigt automatisch an, um welche Variante es sich handelt. Ein Abbruch der Variantenerstellung ist jederzeit durch Klicken auf „Abbrechen“ möglich. Die gemachten Angaben werden dann gelöscht bzw. nicht gespeichert und Sie gelangen zurück zur vorherigen Seite.



Nach der Prüfung der Leistungsabschnitte sind alle notwendigen Schritte zur Beantragung einer Einzelgrenzlastberechnung erfolgt und der EGB-Antrag kann mit Klick auf **EGB absenden** abgesendet werden.



Das System versendet automatisch eine Eingangsbestätigung an den Kunden und GretA springt zurück auf die Seite mit der EGB-Übersichtsliste.

A.4.4.1 EGB mit der Option „Aktualisierung der Gültigkeit einer bereits durchgeführten EGB“

Bei Auswahl der Option **Aktualisierung der Gültigkeit einer bereits durchgeführten EGB** muss aus dem dadurch aktivierten Drop-down-Feld „Bearbeitungsnummer“ die EGB ausgewählt werden, die für das aktuelle/zuvor ausgewählte Fahrplanjahr aktualisiert werden soll.

Neben der Auflistung der bereits über GretA erfassten EGB gibt es noch die Auswahlmöglichkeit „Sonstige“. Diese bezieht sich auf alte EGB, die noch auf klassischem Wege beantragt wurden und daher nicht in GretA erfasst sind (aus den Fahrplanjahren < 2016). Bei Auswahl von

„Sonstige“ öffnet sich ein weiteres Feld, in dem die alte Bearbeitungsnummer eingegeben werden muss. Ebenso öffnet sich das Feld „Startbetriebsstelle“, in das die entsprechende Startbetriebsstelle eingegeben werden muss.

Hinweis zu veralteten EGB-Nummern

Das Feld zur Eingabe einer alten EGB-Nummer lässt 10 Zeichen zu. Dieses Feld dient zur Angabe der EGB-Hauptnummer. Bitte definieren Sie die zu aktualisierenden Varianten in dem Feld „Bemerkungen und Hinweise“.

Beispiel: Aktualisierung der EGB 1234.15_01a, 1234.15_02a, 1234.15_01b und 1234.15_01c. EGB-Hauptnummer: 1234.15 – in das Feld „Bemerkungen und Hinweise“ sind nun nur noch die Varianten einzutragen: _01a, _02a, _01b, _01c.

Nach Eingabe der erforderlichen Daten kann der Beantragungsprozess mit Klick auf **EGB absenden** abgeschlossen werden. Es sind keine weiteren Schritte mehr erforderlich. Der Beantragungsprozess ist abgeschlossen und Sie gelangen im Menü Einzelgrenzlastberechnung automatisch auf die Übersichtsseite, auf der alle vom jeweiligen EVU beantragten EGB zusammengefasst werden.

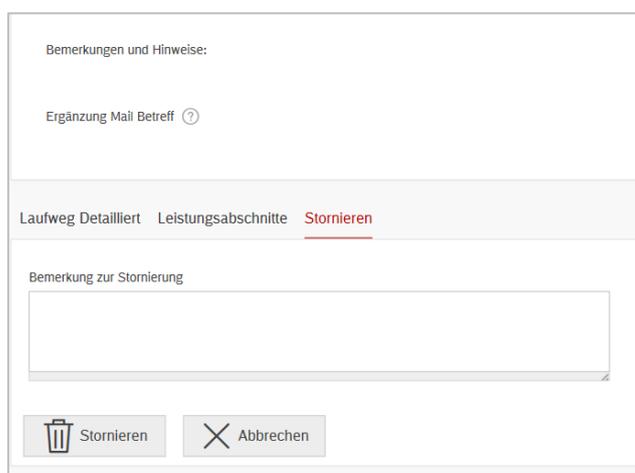


A.4.4.2 Stornierung einer Einzelgrenzlastberechnung

Der Nutzer „Bearbeiter“ kann jederzeit einen von ihm gestellten Antrag auf eine Einzelgrenzlastberechnung stornieren. Hierzu muss die zu stornierende EGB zunächst aus der Übersichtsliste unter dem Menüpunkt „Einzelgrenzlastberechnung“ aufgerufen werden.

Mit Klick auf das Bleistiftsymbol in der linken Spalte der Übersichtsliste gelangt man auf die Seite „Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung“, auf der alle Details zu der bestellten EGB zusammengefasst werden. Um die EGB zu stornieren, muss in das Freitextfeld **Bemerkung zur Stornierung** eine Begründung eingegeben werden. Mit Klick auf **EGB-Antrag stornieren** wird die Stornierung abgeschlossen und Sie gelangen zurück auf die Übersichtsseite. Die Spalte „Bearbeitungsstand“ zeigt nun „storniert durch Kunde“ an.

Zur Bestätigung, dass der EGB-Antrag storniert wurde, wird zudem vom System automatisch eine Stornierungsmail an den Kunden versendet.

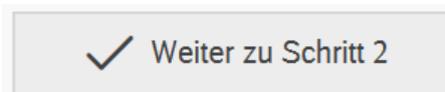


A.4.4.3 Referenzlaufweg bestehenden Zuges (Netzfahrplan) als Vorlage verwenden

Bei Auswahl der Option **Referenzlaufweg aus bestehendem Zug (Netzfahrplan)** müssen in den Feldern „Zugnummer“ und „Verkehrstag“ zunächst die entsprechenden Daten eingegeben werden.

Referenzlaufweg aus bestehendem Zug: (Netzfahrplan) <input checked="" type="checkbox"/>	Zugnummer: * <input type="text"/>
	Verkehrstag: * <input type="text"/> 

Da das System anhand der eingegebenen Zugnummer keine Rückschlüsse auf den Laufweg und die Zugparameter ziehen kann, müssen diese vor Versand des Antrages definiert werden. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Klick auf „Weiter zu Schritt 2“.



Auf der sich öffnenden folgenden Seite gelangen Sie durch Klicken auf die Schaltfläche **Leistungsabschnitte hinzufügen** zur Seite **Variante Details**, auf der folgende Parameter bearbeitet/geändert werden müssen:

- Variante: Anzeige der Variante, die bearbeitet/überprüft wird
- Von/Bis: Eingabe der Start- und Zielbetriebsstellen entsprechend der ausgewählten Zugnummer
- Zugart: Die Zugart ist auf Güterganzzug voreingestellt und lässt sich über das Drop-down-Menü ändern
- Wunschlast: Das Feld erlaubt einen Wert bis 9.999t.
- Wagenzuglänge: Das Feld erlaubt einen Wert zwischen 10 und 999m.
- Vmax: Die maximale Geschwindigkeit ist auf 100 km/h voreingestellt und erlaubt einen Wert von 50 bis 350 km/h.
- Bremsstellung: Die Bremsstellung ist auf „P“ voreingestellt. Über das Drop-down-Menü lässt sich die Bremsstellung ändern.
- Bremsleistung: Das Feld erlaubt einen Wert von 10 bis 250.
- Vorspannlok/Zuglok/1. Schiebe-Tfz/2. Schiebe-Tfz: Sobald eine Zuglok ausgewählt wurde, aktivieren sich die Felder „Vorspannlok“ sowie „1. Schiebe-Tfz“ und „2. Schiebe-Tfz“. Alle Felder sind Drop-down-Menüs. Nach Auswahl eines Schiebe-Tfz öffnen sich weitere Felder zur Spezifizierung des gewählten Schiebe-Tfz („Anbindung der Schiebe- lok an den Wagenzug“, „max. zulässige Druckkraft“).
- Festigkeit Kupplung: Die Festigkeit Kupplung ist auf 450 kN voreingestellt, kann aber über das Drop-down-Menü geändert werden. Bei Auswahl „Sonstige“ öffnet sich ein weiteres Feld „Festigkeit Kupplung Zusatz“.

Über den Button **Erstellen** werden die getätigten Eingaben bestätigt und Sie gelangen zurück auf die vorherige Seite.

Der Prozess ist nun abgeschlossen, sodass der Antrag auf eine Einzelgrenzlastberechnung mit Klick auf **EGB absenden** abgesendet werden kann. Das System springt automatisch auf die Übersichtsseite, auf der alle vom jeweiligen EVU beantragten EGB zusammengefasst werden.

Variante Details

Variante *

1 ▾

Von *

Bis *

Zugart *

Güterganzzug ▾

Wagenzuglänge *

 m

Wunschlast *

 t

Vmax *

100 km/h

Bremsstellung *

P ▾

Bremswertstel *

Vorspannlok

- ohne - ▾

Zuglok *

- bitte auswählen - ▾

1. Schiebe-Tfz

- ohne - ▾

2. Schiebe-Tfz

- ohne - ▾

Festigkeit Kupplung *

450 ▾ kN

✓ Erstellen

✗ Abbrechen

A.4.4.4 Vorhandenen Antrag auf EGB als Vorlage verwenden

Es ist möglich, bereits im System hinterlegte EGB zu kopieren und als Vorlage für eine neue EGB zu nutzen. Dafür öffnen Sie einen bestehenden Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung und klicken auf den Button „EGB kopieren“ (im unteren Bereich der Maske). Der Screenshot hierzu befindet sich auf der nächsten Seite.

Es wird für die Kopie eine eigenständige EGB-Nummer vergeben. Alle Parameter der „Ursprung-EGB“ werden übernommen. Diese müssen bestätigt bzw. angepasst werden. Anschließend kann der kopierte EGB-Antrag abgeschickt werden. In der Übersicht erscheint dieser mit dem Bearbeitungsstatus „EGB beauftragt“.

Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung

Antrag auf Einzelgrenzlastberechnung

EGB-Nummer:

EGB1800078

Erstellungszeitpunkt:

25.06.2018

Antragstellendes EVU:

Einfachbahn

Kundennummer:

L5678

Fahrplanjahr: *

Fahrplan 2018(2019) (2018-02-27)

Wunschtermin:

Bemerkungen und Hinweise:

Ergänzung Mail Betreff 



EGB Kopieren

A.5 Grundsätzliche Hinweise zur Nutzung

A.5.1 Pflichtfelder

Felder, die mit einem roten Sternchen versehen sind, sind Pflichtfelder. Manche Felder aktivieren sich erst, wenn die Pflichtfelder ausgefüllt wurden. Auch ist eine Fortsetzung des jeweiligen Prozesses/der Übergang zu einem nächsten Schritt erst dann möglich, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden.

A.5.2 Triebfahrzeug-Kombinationen

In GretA wird keine Prüfung durchgeführt, ob Triebfahrzeuge unterschiedlicher Baureihen aus technischer Sicht miteinander kombiniert werden können.

Wir empfehlen eine Einzelgrenzlastberechnung bei:

- Kombinationen (Vorspann als auch Schiebetrieb) von Baureihen mit unterschiedlichen technischen Vorgaben (wie kleinste Dauerfahrgewindigkeit), insbesondere Brennkrafttriebfahrzeuge unterschiedlicher Baureihen
- Einsatz mehrerer Elektrotriebfahrzeuge wegen Leistungseinschränkungen auf Grund von Oberstromrestriktionen

Hinweis zur Fahrmotorerwärmung

Standardmäßig werden die Grenzlasten für die Baureihen 140, 142, 143, 151, 155, 156, 180, 181 und 232 ohne Betrachtung der Fahrmotorerwärmung gerechnet. Sollte eine Berechnung mit Berücksichtigung der Fahrmotorerwärmung gewünscht sein, so muss dies in diesem Feld vermerkt werden.

Für Fahrstufenloks mit Kommutator-Motor ist bei Kombination unterschiedlicher Baureihen im Zugverband die Berücksichtigung der Fahrmotorerwärmung nicht möglich.

Für Triebfahrzeuge mit Drehstromantriebstechnik ist keine Berücksichtigung der Fahrmotorerwärmung erforderlich.

A.5.3 Kommentare für Streckenabschnitte

Einzelne Streckenabschnitte können mit Kommentaren versehen sein, die dem Anwender hilfreiche Informationen liefern. Beispielsweise bestehen auf der Strecke 6107 von Dollbergen kommend zwei Auswahlmöglichkeiten zur Einfahrt in den Bahnhof Lehrte (über Gleis 821 und 822), die Einfluss auf die Grenzlast nehmen. Die Streckentabelle ist bei Vorhandensein eines Kommentars um ein Symbol erweitert, das bei Mouse-Over lesbar wird (siehe Abbildung). Der Kommentar ist dann entsprechend sowohl in der E-Mail als auch im PDF als zusätzliche Information enthalten.

A.5.4 Geschwindigkeitsabhängige Grenzlasten

Für einige Strecken (s.u.) sind die Grenzlasten abhängig von der fahrplanmäßigen Höchstgeschwindigkeit. Hierbei sind hohe Anforderungen an die Triebfahrzeugleistung gestellt, weshalb nur für eine Auswahl an Triebfahrzeugen entsprechende Grenzlasten ermittelt werden.

Bitte beachten Sie deshalb, dass nur Triebfahrzeuge für Mehrfachtraktion ausgewählt werden dürfen, die in der Fahrzeugauswahl für die betreffende Strecke enthalten sind.

Strecke 1733

Für die Strecke 1733 zwischen Göttingen und Würzburg sind die Grenzlasten geschwindigkeitsabhängig. Fahrzeuge, welche nicht dem notwendigen Fahrspiel (Anfahren, Fahren und Abbremsen) entsprechen, werden mit der Grenzlast „0 t“ dargestellt.

Fahrzeugauswahl für Strecke 1733:

BR 139, 140, 145, 151, 152, 155, 182, 185, 186, 187, 189, 193, 251 (DE 2700)

Strecke 5919

Für die Strecke 5919 zwischen Erfurt und Halle muss das führende Triebfahrzeug zwingend mit ETCS ausgestattet sein. Des Weiteren sind die Grenzlasten geschwindigkeitsabhängig. Fahrzeuge, welche nicht dem notwendigen Fahrspiel (Anfahren, Fahren und Abbremsen) entsprechen bzw. derzeit keine ETCS-Ausrüstung haben, werden mit der Grenzlast „0 t“ dargestellt.

Fahrzeugauswahl für Strecke 5919:

BR 152, 182, 185, 187, 189, 193